

- Schminklöffelchen Chr. Simonett, Führer durch das Vindonissa-Museum (1947) 60 Abb. 14, 2 und die Löffelchen London in Roman Times, London Mus. Cat. No. 3 (1946) Taf. 38, 4 — 7. 63,191
26. Zehn Bruchstücke von Bronzeblechen, z. T. in Bandform, z. T. von unregelmässiger Bruchform, eines mit 2 Bronzenieten, eines mit Nietloch. Verschiedentlich angeschmolzen. Dazu Bruchstück einer Bronzenadel. 63,193
27. Vier Bruchstücke eines dünnen Bronzedrahtes, L. 94, 74, 23 und 16 mm. 63,214
28. Drei unregelmässige Bruchstücke von dünnem Blech, eines mit Bronzeniet. 63, 180 — 182
29. Fünf schmale Bänder aus dünnem Blech; das längste mit 10,5 cm hat in der Mitte ein Nietloch. 63, 139. 148. 228. 255
30. Fünf unregelmässige Stücke Blech, leicht verjüngtes Ende eines rundstabigen Bronzearmreifes mit senkrechter Strichzier, Bruchstücke eines dünnen und eines dicken Bronzedrahtes, zwei Stücke aus zusammengebogenem und angeschmolzenem Blech und die angeschmolzene Spitze eines bronze- oder urnenfelderzeitlichen Messers. 62, 87. 137
63, 26. 69. 147. 206. 327. 329. 346
31. Viereckiges Plättchen 13 x 14 mm mit Niet in der Mitte und umgebogenes Blechfragment mit 2 Nietlöchern, vermutlich zur Ausbesserung eines Bronzegefässes. 62,142
63,79

Die Funde Nr. 26 — 31 legen die Annahme nahe, dass auf «Krüppel» Bronze verarbeitet und wohl auch gegossen worden ist. Das ältere Messerfragment könnte zur Römerzeit aufgelesen und als Rohmaterial betrachtet worden sein.

V. EISEN

1. Flacher Drehschlüssel mit ringförmigem Griffabschluss und Bart (*Abb. 7, 1*). In der Ausführung des Bartes ganz ähnlich wie Moosberg Taf. 5, 39. Zeitstellung wohl auch später möglich. 63,335
2. Abgebrochenes Ende eines Steckschlüssels (*Abb. 7, 2*), wie Moosberg Taf. 5, 32. 63, 169